

# Wissens Schaffer

Unser Support für Ihren Erfolg

## Gut zu Wissen

### AMA-FARM – Bewährtes im neuen Gewand

Amaferm® nun auch als Farm-Pack für den Direkteinsatz in der TMR und im Melkstand



Im Schnitt erzielten die Landwirte in NRW 2020/21 für 1 kg Milch 34,8 Cent/kg (Landwirtschaftskammer NRW 2021, WB 49/21) und somit deutlich mehr als im Vorjahr.

Die aktuelle Entwicklung ist für die Milchviehbauern in ganz Deutschland mit weiter steigenden Milchpreisen sehr vielversprechend. Allerdings trüben Mehrausgaben im Futterzukauf den Gewinn.

In diesem Jahr stehen größere Mengen an Grassilage zur Verfügung. Durch

den späten ersten Schnitt gab es viel Masse, aber durch die überreifen Grasbestände sind die Rohfasergehalte über dem Zielwert und die Rohproteingehalte wesentlich niedriger als in den Vorjahren. Kraftfutter bleibt aufgrund der Rohwarensituation weiterhin teuer; besonders bei den Proteinträgern. Daher kommt es zur Verbesserung der Rentabilität und auch der Nachhaltigkeit verstärkt darauf an, das Maximum aus dem vorhandenen Grundfutter herauszuholen und die Kühe über eine optimierte Pansenfermentation im Bestzustand zu erhalten.

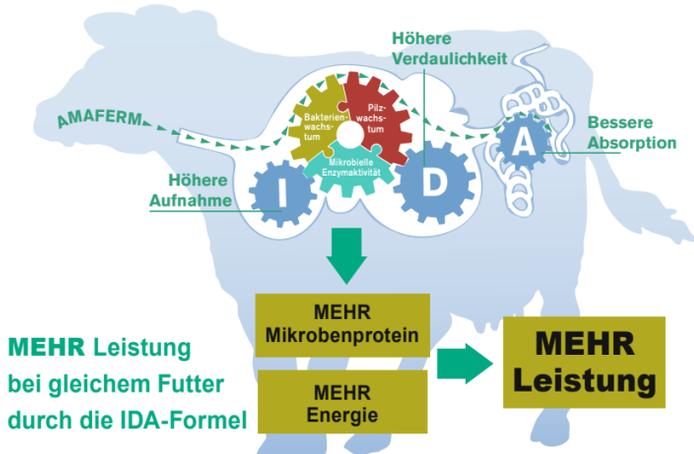
Angesichts dieser Herausforderungen gibt es ein Produkt zum direkten Einsatz auf dem Betrieb.

### NEU! AMA-FARM

Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Optimierung der Pansenfermentation, der Milchleistung und der Futtereffizienz

- Auf Basis des natürlichen Prebiotikums **AMAFERM®** (Verdaulichkeitsförderer 4a2)
- In zwei Varianten TR (Trockensteher) und LAK (laktierende Milchkühe)
- Verbesserung der Pansenfunktion; fördert faser-, stärke- und laktat-abbauende Bakterien
- **IDA:** Erhöht die Futteraufnahme (I), Verdaulichkeit (D) und Nährstoff-Absorption (A)
- Nachweislich mehr Energie und Protein aus dem Grundfutter: **+ 1kg mehr Milch!**
- Bessere Persistenz und Homogenität der Herdenleistung

#### Wie funktioniert AMA-FARM?



**Einsatzempfehlung:** 100 g je Kuh und Tag, ganzjährig (mindestens ½ Jahr)  
**Verpackung:** 15 kg-Sack / 50 Säcke je Palette

Einsatz von 100 g AMA-FARM je Kuh und Tag	
Höhere TM-Aufnahme aus dem Grundfutter	Bessere Pansenphysiologie = gesündere Kühe
Bessere Nährstoffverwertung der Silage	Plus 300 kg mehr Milch pro Kuh und Jahr
<b>Mehr Milchgeld und höherer Deckungsbeitrag je Kuhplatz</b>	

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern: [petra.philipps@pulte.de](mailto:petra.philipps@pulte.de)

## WissensVorsprung

### Schwankende Grundfutterqualitäten, zääähhhhhe Gülle!

In vielen Regionen waren die Grundfutterschnitte insbesondere bei den Grassilagen eher mit geringeren Nährstoffgehalten geraten. Geringere Nährstoffgehalte kombiniert mit höheren Rohfasergehalten fordern nicht nur die Fütterung heraus, sondern auch die Bioenergie-Anlagenbetreiber.

Auch wenn unsere Wiederkäufer auf die Rohfaserverdauung ausgelegt sind, die ganze Rohfaser kann nicht abgebaut werden. So findet sich ein höherer Rohfaseranteil in der Gülle. Diese Bestandteile bilden verhärtete Schwimmschichten auf der Gülle und können nur durch zeitintensives Rühren aufgebrochen werden, was eine erhöhte Ammoniakausgasung verursacht.

#### Folglich ein Wertverlust der wertvollen Gülle.

Während in Biogasanlagen ähnliche Verhältnisse wie im Pansen herrschen, führen höhere Rohfasergehalte in Biogasanlagen zu zäheren Massen bis hin zu Schwimmschichten im Fermenter, denn auch dort kann die Rohfaser nicht ganz ohne Hilfe aufgeschlossen werden.

#### Höherer Rühraufwand und eine geringere Gasausbeute

Angesichts der in diesem Jahr hohen Preise mineralischer Dünger und der ungewissen Marktsituation im nächs-

ten Jahr steigt die Relevanz der organischen Dünger deutlich. Ammoniakausgasungen beeinflussen nicht nur die Stallluft und die Umwelt, sondern bedeuten einen Verlust an Stickstoff, also auch einen finanziellen Verlust.

#### Stickstoffverlust ohne Aufwand reduzieren

Gut zu wissen: Unser **PUCOFLITZ** macht die Arbeit für Sie! **PUCOFLITZ** besteht aus einer Kombination von ausgewählten Bakterienstämmen und Enzymen, die pflanzliche Fasern, Stickstoffverbindungen und Kohlenhydrate in nützliches Mikrobenprotein verwandeln. Die Schwimmschichten und Krustenbildung werden deutlich reduziert, der Düngewert gesteigert und die Umweltbelastung durch Ammoniakausgasung minimiert sowie die Gasausbeute in Biogasanlagen erhöht.

Lassen Sie zahlreiche Mikroorganismen arbeiten!



**PUCOSIL®**  
**PUCOFLITZ**

Löst alle Probleme in organischem Substrat einfach auf.

**Wissen** vor Ort

2

# Animine e-Cademy öffnete im November für Sie ihre Türen

Unser französischer Partner für Präzisions-Spurenelemente, Animine, organisierte nun zum 4. Mal seine bereits zu einer guten Tradition gewordene wissenschaftliche Vortragsveranstaltung.

Damit bot sich eine einzigartige Gelegenheit zum Austausch zwischen der Futtermittelindustrie und der angewandten sowie der Grundlagen-Forschung. Besonderen Wert wurde dabei auf neutrale Übermittlung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um den wichtigen Themenkomplex Mineralstoffe an ein breites öffentliches Publikum gelegt. In diesem Jahr fand der Event pandemiebedingt rein digital statt. In einem breitgefächerten Programm verteilt über eine ganze Woche konnten sich die Teilnehmer für alle oder auch für einzelne Beiträge registrieren, je nach Interessensgebiet und zeitlicher Verfügbarkeit. Mehr als 20 renommierte Experten aus aller Welt deckten verschiedenste, relevante Themenbereiche ab.

## Stimmen zur Animine-E-Cademy aus dem Hause PULTE

„Ein wirklich beeindruckendes Programm, Beiträge in Top-Qualität und sehr gute Organisation. Eigentlich war für Jeden etwas Interessantes dabei. Daher freut es mich sehr, dass wir so viele Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz begrüßen durften. Wir sind schon jetzt gespannt, was 2023 geboten wird.“

Dr. Petra Philipps-Wiemann,  
Produktmanagerin **PUCOTRACE**



### ► Tierernährung:

Der erste Themenkomplex behandelte die Möglichkeiten und Grenzen von Studien zur Bioverfügbarkeit. Im zweiten Themenbereich ging es um Versorgungsempfehlungen mit Mineralstoffen insbesondere hinsichtlich Phytaseeinsatz oder Rolle im Fettstoffwechsel.

### ► Darmgesundheit:

Verschiedenen Referenten stellten die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen zur Identifizierung von Biomarkern für die Darmgesundheit. Ein weiteres Thema war das Management des Elektolythaushaltes sowie der Einfluss bestimmter Komponenten wie Schwefel.

### ► Mikrobiota:

In den Beiträgen wurden die Modulation der Mikroflora durch Mineralstoffe und die besten Methoden zur Charakterisierung der Mikroflora diskutiert.

### ► Umwelt:

Die Experten adressierten sowohl das wichtige Thema der antimikrobiellen Resistenz als auch relevante Aspekte zur Nachhaltigkeit in der Futtermittelindustrie (Life cycle analysis assessment).

### ► Analytik:

Die Beiträge behandelten die Notwendigkeit, Mineralstoffe im Futter näher zu charakterisieren und es wurden eine Reihe neuer Technologien vorgestellt, wie einzelne Stoffe näher spezifiziert werden können.

Natürlich durfte auch zum Schluss nicht ein Beitrag zum Wegfall der pharmakologisch wirksamen Zinkoxidzusatzungen fehlen. Für 2023 plant Animine bereits die nächste Veranstaltung, diesmal hoffentlich wieder in Präsenz.

„Für mich war es die erste Animine-E-Cademy, an der ich teilgenommen habe. Viele neue Informationen in kompakter Form. Es war sehr beeindruckend, wie viel Wert bei Animine auf die Wissenschaft gelegt wird. Mein persönliches Highlight war der Beitrag von Bill Weiss, Ohio State University: „Update on the new NASEM Dairy Trace Mineral Requirements.“

Annik Spreckelmeyer,  
Junior Produktmanagerin

„Animine hat eine Veranstaltung von herausragender Qualität auf die Beine gestellt. Die Technik hat sehr gut funktioniert. Der Beitrag von Dr. Wilfried Vahjen, Freie Universität Berlin, „Bacteria in weaned piglets: the good, the bad and the ugly“ hat mich richtig begeistert – Wissenschaftliche Informationen äußerst unterhaltsam in Western Film Manier verpackt – mal ganz etwas anderes.“

Dr. Ulrich Steinruck, Geschäftsführung

Wie war Ihr Eindruck? Auf Ihr Feedback sind wir natürlich auch sehr gespannt. Gerne stellen wir Ihnen eine Zusammenfassung der Beiträge zur Verfügung: [petra.philipps@pulte.de](mailto:petra.philipps@pulte.de)

## Wissen Sie eigentlich, woher der **Adventskranz** oder das **Christkind** stammt?

Bald ist Weihnachten. Fast überall auf der Welt bereiten sich nun Menschen auf das besinnliche Fest mit ihren Liebsten vor. Aber woher kommen die uns heute so geläufigen Bräuche eigentlich.



### Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Heute hat er vier Kerzen, die an den Adventssonntagen nacheinander angezündet werden. Ursprünglich bestand der Adventskranz jedoch aus 24 Kerzen und war aus Holz. Sein Erfinder: Hinrich Wichern. 1839 übergab der evangelische Theologe und Erzieher den Kranz an seine Schützlinge. So konnten diese selbst abzählen, wie viele Tage sie noch auf das Weihnachtsfest warten mussten.

### Das Christkind löst den Nikolaus als Gabenbringer ab

Im Mittelalter wurden die christlichen Kinder schon am Nikolaustag beschenkt; die Bescherung am Heiligabend oder am ersten Weihnachtsfeiertag, wie sie heute üblich ist, gab es damals noch nicht.

Da die Protestanten die Heiligenverehrung ablehnten – und damit auch die Verehrung des heiligen Nikolaus – ersetzte Martin Luther im 16. Jahrhundert den Nikolaus durch den „heiligen Christ“ und verlegte die Bescherung auf den 25. Dezember. Das Christkind verbreitete sich zunächst nur im evangelischen Deutschland.

Später breitete sich der Brauch ins Rheinland, dann zusammen mit Adventskranz auch nach Bayern und Österreich aus.

Über die Jahre entwickelte sich die Bezeichnung „Christkind“ und die Vorstellung als engelsgleiche Erscheinung. Das Christkind verselbständigte sich zusehends, und die Verbindung zu Jesus Christus wurde immer unklarer.

Die engelsgleiche Darstellung hat ihren Ursprung vermutlich in weihnachtlichen Umzugsbräuchen und Krippenspielen, bei denen häufig eine Engelschar von einem „Christkind“ angeführt wurde.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und einen gesunden und erfolgreichen Start in das neue Jahr.*

Ihr PULTE-Team